

Medienmitteilung zur Demo gegen Polizeirepression vom 1. März 2008 in Basel

Das Bündnis „gegen Polizeirepression“ zieht eine positive Bilanz der heutigen Demonstration, an der nach unserer Einschätzung gut 1000 Personen teilnahmen. Die Stimmung war sehr gut, kämpferisch und es wurden viele Parolen, die unser Anliegen zum Ausdruck brachten, gerufen.

Der unmittelbare Auslöser, dass sich heute so viele um 13.30 Uhr beim Barfüsserplatz sammelten, war die mit einem enormen Polizeiaufgebot und Präventivverhaftungen verhinderte Anti-WEF-Demonstration vom 26.01.08. Auch in Bern und Zürich wurden die diesjährigen Anti-WEF-Mobilisierungen massiv behindert. Aber nicht nur dies. Der Unmut und Protest richtete sich auch gegen die allgemein verschärfte Repression und Überwachung im allgemeinen, die sich auch gegen AusländerInnen und Fussballfans richtet. Besonders erfolgreich für die Demo war die breite Teilnahme, auch der FCB-Fans.

Die Demo ging durch die ganze Innenstadt und hielt an diversen Plätzen: Beim Bankverein wurde eine Rede zur Aggressivität des Kapitalismus und des Widerstandes dagegen gehalten - Beim Barfi über die Wichtigkeit, sich gegen Repression zur Wehr zu setzen - Beim Marktplatz gab es zwei kurze Reden zur Situation in Zürich und Bern - Beim Spiegelhof eine Rede zur repressiven Situation von ausländischen Menschen hier in der Schweiz - Und schliesslich beim Claraplatz, dem Ende der Demo, eine Rede zu Wegweisungen im öffentlichen Raum. Zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages wurde ein kleines Abschlusskonzert veranstaltet.

Das Fazit lautet: Einzelner Protest kann verhindert werden, der gesamte Widerstand hingegen nicht! Wir lassen uns den öffentlichen Raum, die Strassen und Plätze nicht nehmen und kommen wieder.

Die Hauptparolen der Demonstration:

- Für das Recht auf Widerstand gegen den Kapitalismus, auch gegen das WEF
- Keine Bspitzelungen und präventiven Verhaftungen von DemonstrantInnen
- Kein Hooliganengesetz für Sportfans
- Keine Wegweisungen im öffentlichen Raum
- Keine Stigmatisierung von Menschengruppen

Bündnis:

Aktion Bleiberecht Freiburg i. B.; Antikapitalistische Linke – für Sozialismus (ALS); attac schweiz; augenauf schweiz; BIR-KAR; cedri; KABBA; Liste 13; Neue PdA; osl biel; Revolutionärer Aufbau Schweiz; Revolutionäres Bündnis, Region Zürich; Revolutionäres Jugendplenum Zürich RJZ; Rote Hilfe; SoAL; SPAR; Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung (thebe); Unabhängiger Studierendenausschuss der Pädagogischen Hochschule Freiburg i. B. (UStA); Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter»